

Nr. 6497 13

1994-06-15

II-13P87 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

der Abgeordneten Mag. Kukacka, Mag. Mühlbachler
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend schulpolitische Forderungen der Aktion kritischer
Schüler (AKS)

In den vergangenen Wochen hat es in den oberösterreichischen Medien Diskussionen über eine Reihe von schulpolitischen Forderungen der sozialistischen Aktion kritischer Schüler/innen (AKS) gegeben, die mit den Aufgaben der österreichischen Schulen, wie sie in den österreichischen Schulgesetzen niedergeschrieben sind, kaum vereinbar sind und die vor allem den Zielparagraphen (§ 2) des Schulorganisationsgesetzes (SchOG) grundsätzlich in Frage stellen. Vom Organ der AKS, der Zeitschrift "klipp & klar", werden "Schwindelseminare" angeboten, in denen die "Technik des Schummelns" von auf die "Lehrerpsyche spezialisierte Experten" angeboten wird (klipp & klar 2/92). Ebenfalls wurde von der AKS eine "Referatsbörse" eingerichtet, bei der Schulreferate unterschiedlicher Themen von Schülern kopiert und an andere Schüler weitergegeben werden, womit auch zum Vortäuschen von Leistungen angeleitet wird (klipp & klar 16/93).

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst nachstehende

A n f r a g e:

- 1) Halten Sie die zitierten Schwindelseminare im Zusammenhang mit § 2 SchOG und dem § 18 SchUG für vereinbar?
- 2) Halten Sie die "Referatsbörse" mit dem SchUG vereinbar?

-2-

- 3) Wird damit nicht de jure an den Schulen Anstiftung zu rechtswidrigem Handeln betrieben?
- 4) Halten Sie persönlich es für vertretbar, wenn in einer Schülerzeitung (klipp & klar 8/94) zur Herabsetzung des Schutzalters gegen männliche Homosexualität von derzeit 18 Jahren auf 14 Jahre aufgerufen wird?
- 5) Halten Sie es für vertretbar, daß von der AKS zur Verächtlichmachung der katholischen Kirche (klipp & klar 19/93) und zur Abschaffung des Religionsunterrichtes aufgerufen wird, obwohl dies dem § 2 Religionsunterrichtsgesetz und dem § 8 lit.c SchOG entgegensteht?

akso
LINZ

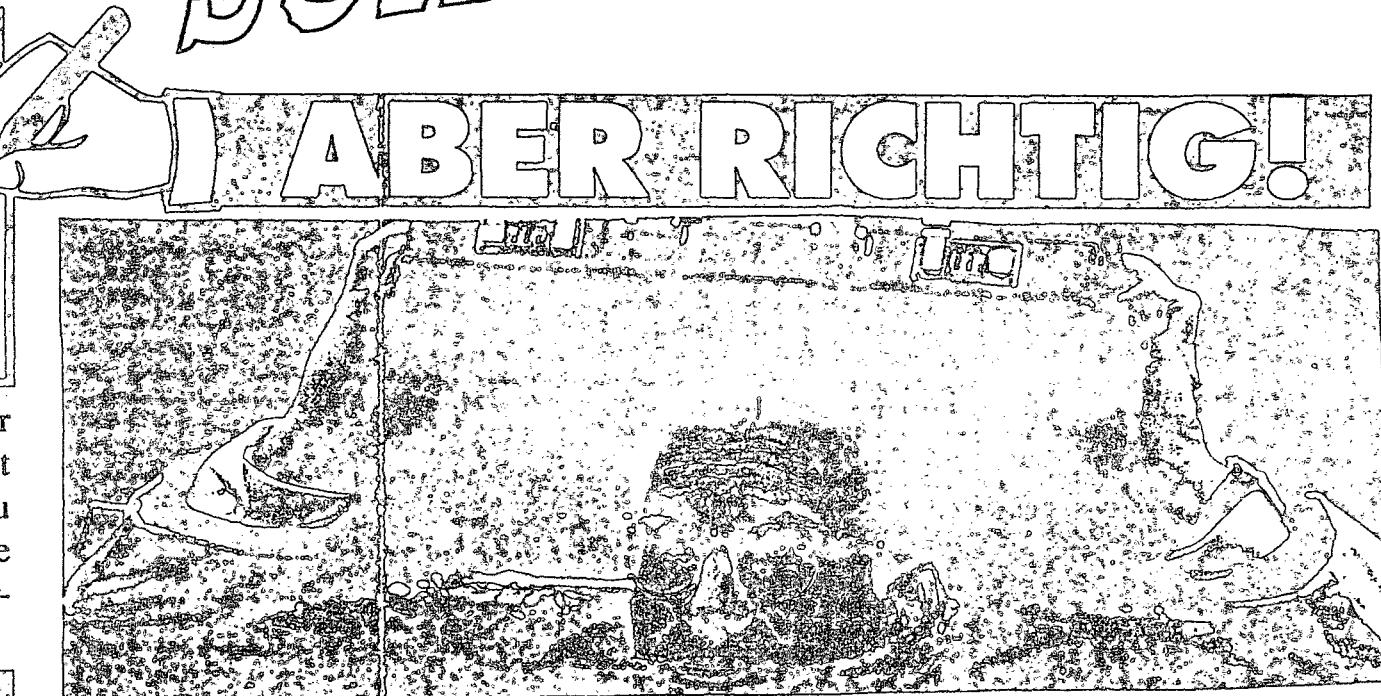
Aktion kritischer
Schülerinnen
und Schüler Linz

presents:

SCHUMLAMMERTH

Do, 6.2.

16.00 Uhr



Schummeln ist überlebenswichtig in der Schule. Das Problem an der Geschichte: ist die Technik nicht ausgereift, kann man/frau leicht erwischt werden. Abhilfe hilft da diese Schummel-Schulung mit einem auf Lehrer-Psyche spezialisierten Experten!

Diese Einladung erhält:

Keferfeld/Oed

Zibermayrstraße 40

Schüler/innen

ZENTRUM

aks/Klipp & Kee 16/93



Referate ÖRS

Die Leuten brauchen sie, die anderen machen sie, und wir, wir haben sie Referate! Und mit Deiner Hilfe werden's immer mehr!

Du bist im Stress? Du mußt Referate schreiben und das möglichst schnell! Du brauchst wertvolle Quellen, am besten schon irgendwie eingeschränkt auf Dein Themengebiet. No problem!

Wir haben über 7500 Referate von SchülernInnen und StudentInnen aus dem Linzer Raum. Von der Tierwelt über Chemie und Politik bis hin zur Wirtschaft.

... bis ...

WIR HABEN ÜBER 7500 REFERATE VON SCHÜLERINNEN UND STUDENTINNEN AUS DEM LINZER RAUM. VON DER TIERWELT ÜBER CHEMIE UND POLITIK BIS HIN ZUR WIRTSCHAFT!



Du brauchst sie, Nachhilfe. Sie war selten und teuer - bis jetzt, denn wir haben die Lösung: StudentInnen!

Du hast Probleme in der Schule? Die Sicherungen Deiner ProfessorInnen sind durchgebrannt und der Stoff wird Dir mit doppelter Geschwindigkeit injiziert, sodaß es unmöglich für Dich ist, mitzukommen? Was tun, denn gute NachhilfelehrerInnen sind rar und nicht billig. Kein Problem! Die aks hat die Lösung: StudentInnen.

STUDENTSATTACK

Tausende gibt es in Linz, die nur darauf warten, auf die (Nachhilfe)begierigen kids losgelassen zu werden! Organisiert wird das

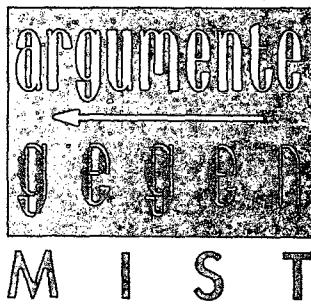
ganze von der aks in Zusammenarbeit mit der Initiative Kritischer StudentInnen, und funktionieren tu's so: Du rufst bei uns an (Tel.: 0732/77 26 23) und sagst uns, in welchem Gegenstand Du Nachhilfe brauchst. Wir organisieren Dir dann die Telefonnummern von StudentInnen, die Du dann einfach selbst kontaktierst, um den Termin und sonstiges zu klären.

RÜTTELFEST

Am Preis gibt's nichts zu rütteln, der steht fest: öS 150,-/Std. für einen Einzelunterricht (für eine Gruppe von 2-4 Personen würd's öS 180,- kosten) bekommt Dein/e NachhilfelehrerIn von Dir. Tja, einfacher geht's wohl nicht, oder?

eks / leipp / kcs 8/84

TO HETERO & HOMO



"Schwule san Kinderverzahrer!"

VERFASSUNGSGERICHTSHOF VS. MENSCHENRECHTE?

**DER §209 DES STRAFGESETZBUCHES
SETZT DAS SCHUTZALTER VON
SCHWULE AUF 18. BEI
HETEROSEXUELLEN IST DIESES
SCHUTZALTER NUR 14! DIESES
GESETZ GIBT ES SEIT 1945 UND ES
IST ZEIT, DAS ES WEGKOMMT!**

Im Faschismus wurden Homosexuelle ins KZ gesteckt. KZ's gibt es zwar heute nicht mehr, aber Gleichberechtigung gibt es immer noch nicht! Der §209, der das Schutzalter für homosexuellen Geschlechtsverkehr zwischen Männern auf 18 setzt, ist bei uns noch immer in Kraft. Sogar ein Verfassungsgerichts-

beschuß deckt dieses Gesetz. Der Verfassungsgerichtshof hat dies damit begründet, daß Homosexualität nicht gleich Homosexualität ist. Wenn nämlich eine fünfzigjährige Frau mit einer Dreizehnjährigen schläft, so kann man dies nicht von Körperpflege unterscheiden. Die Judikatur kann dies zumindest nicht.

WENN'S DUNKEL WIRD...

Da aber die Gesetzgebung noch immer glaubt, daß Schwule herumlaufen und kleine Kinderverführen, gibt es dieses Gesetz noch immer. Durch den Einfluß

von Kirche und konservativen Lagern wird eine Gleichberechtigung nach den Genfer Konventionen und nach dem Gleichheitsgrundsatz unserer Verfassung seit Jahren blockiert. Österreich hält also immer noch an veralteten Ansichten fest. Sogar in Deutschland wurde eine ähnliche Regelung bereits außer Kraft gesetzt. Es wäre also wünschenswert, wenn diese Regelung auch in Österreich abgeschafft würde, da es nicht länger sein kann, daß Schwule, gegen die allgemeinen Menschenrechte, diskriminiert werden.

Aus: klipp & klar 10/93, Hersteller: AKS Linz, Kapuzinerstraße 36; Redaktion: Eva Thalhammer, Didi Prammer, Cavdet Caner, Philipp Gunz, Edi Strasser, Sam Langanke, Rudolf Danielczyk,

Bert Estl; Fotos: Julia Dießl, Archiv, Cartoon: Jan Thek;

Layout: Philipp Gunz; Druck: Fidelis-Druck

by Kermit IX'93

Alle: 4020; Verlagspostamt 4020; P.b.b

HUGO HOFLER



Religion ist kein Pflichtfach!

Zum Schulbeginn wieder beginnt ein neues Schuljahr und wieder wird das Recht auf Abmeldung vom Religionsunterricht beseitigt. Religion ist kein Pflichtfach!

Deshalb empfehlen wir die Abmeldung vom Religionsunterricht!

Eine der Grundprinzipien aller Demokratien ist die Trennung zwischen Kirche(s) und Staat. Auch in Österreich sollte man meinen, bei generieren Menschen tunchen da jedoch einige "Schulbehinderte" mit. So sind in fast allen Steuergegenen Privilegien der Kurchen festgeschrieben (Einnahmeanstall von ca. 3 Mrd. St.), genau so wie sie ein Recht auf Kostenlos Werbebeschaffungen im öffentlich rechten Rundfunk haben. Auch mit dem Religionsunterricht hat es seine eigene

Bewandts. Hier handelt es sich nicht wie man annehmen sollte um religiöswissen-schaftlichen Unterricht, sondern um einen nach den Bedürfnissen der Ausaskischen ausgerichteten Unterricht. Die Inhalte und das Lehrpersonal werden von den Kirchen bestimmt, bezahlt wird jedoch vom Staat (mehr sonst den Kosten für das Lehrpersonal der theologischen Fakultäten und den katholischen Schulen etwa 3 Mrd. St. zus.). Das heißt nicht nur, daß von denen, die diese verstaatlicher einzuführen, in dem über verschiedenste Religionen und Denkrichtungen Wissen verminikt wird und jeder sich selbst aussuchen kann, was einem als bestes erscheint. Natürlich gibt es auch jetzt schon ReligionslehrerInnen, die in ihrem Unterricht Raum für lässige Diskussionen bieten und versuchen, etwa vom Brief unserer Schulen hinauszubekommen. Jedoch ist das L nicht die Regel und steht 2. in keinem Zusammenhang mit der Grundidee.

Und die Idee sich von uns zu trennen, durch eine regelmäßige Abmeldegewelle andere, denn dadurch würden wir die da oben (im Museum und im Vaiken) und so rüdig im Zugzwang dieses Privatunterricht missfinanzieren müssen.

Wir von der AKS (Religiösenkuratorium) sind dafür stark und ab 2/3 auch die zweite Stunde.

Dehalb

Melden euch von

Religionsunterricht ab, wenn

Ihr an dieser Situation etwas ändern wollt!

Und lasst auch nicht was irgendneinen Gehaber, von wegen Schulvereinbarung oder nicht mehr in Religion maturieren dürfen, beginnen. Jeder hat das Recht auf Gleichberechtigung! (Die Abschaltung auf mindestens von 10 Tagen ab vorhanden oder dem der Schule gegen den Klassen-Durchschnitt bekannt gegeben werden, wobei ab 14 die Unterschrift der Eltern nicht mehr erforderlich ist.)

PODIUMSDISKUSSION

am 22. Okt. 19 Uhr

"Jugend, Kirche & Schule"

+ Filmvorführung

"Die Milchstrasse"/Lies Banzl
am Montagabend

Imp.: AKS ÖÖ, Landstr. 53/3/12, 4020 Linz